

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

28. Jahrgang.

Nr. 61.

Neuenbürg, Dienstag den 24. Mai

1870.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 kr. auswärts 1 fl. 20 kr. einschl. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr Vorm. übergeben sind, finden Aufnahme.

Amtliches.

Calw.

Bekanntmachung.

Stadtschultheiß Nau in Liebenzell ist als Agent der Württ. Privatfeuer-Versicherungs-Gesellschaft auch für die Gemeinden Weinberg, Bieselsberg, Kapfenhardt, Mäisenbach, Schömburg, Schwarzenberg und Unterlengenhardt sämtliche Oberamts Neuenbürg, bestätigt worden.

Calw den 20. Mai 1870.

R. Oberamt.
Thym.



Enzthal-Bahn. Extra-Bahnzug.

Am Donnerstag 26. Mai

(Himmelfahrtsfest) wird ein Extrazug von Pforzheim nach Wildbad ausgeführt.

Pforzheim	Abg.	3 U. 10 M.	Nachmittags.
Brödingen	"	3 U. 17 M.	"
Birkenfeld	"	3 U. 24 M.	"
Neuenbürg	Anf.	3 U. 35 M.	"
Neuenbürg	Abg.	3 U. 40 M.	"
Rothenbach	"	3 U. 51 M.	"
Höfen	"	3 U. 59 M.	"
Calmbach	"	4 U. 8 M.	"
Wildbad	Anf.	4 U. 15 M.	"

Wildbad, 21. Mai 1870.

R. Bahnhof-Inspektion.
Hörner.

Nagold-Bahn.

Lieferung von Brod für die Arbeiter-Menage.



Die Lieferung des Bedarfs an Brod (mittelweisse Sorte) für die zu errichtende Arbeiter-Menage am Zelgenberg-Tunnel wird höherem Auftrag zu Folge wiederholt zur Submission ausgeschrieben.

Es wollen deßhalb die Liebhaber für genannte Lieferung ihre Offerte schriftlich mit der Aufschrift

„Brodlieferung“

versehen längstens bis

Montag den 30. Mai Vormittags 11 Uhr auf dem Bauamtsbureau dahier einreichen, um welche Zeit die Eröffnung stattfinden wird.

Außer den hier zur Einsicht aufgelegten Bedingungen wird noch bemerkt, daß die Angebote nach festen Preisen und zunächst für die Dauer des Jahres 1870 abzugeben sind.

Pforzheim, den 21. Mai 1870.

R. Eisenbahnbauamt.
Schmoller.

Revier Grömbach.

Brenn- & Kleinnugholz-Verkauf.

Am Freitag und Samstag den 27. und 28. Mai Morgens 9 Uhr

in Grömbach aus Holderstöckle:

14 1/4 Klafter buchene Prügel, 125 Kl. dto. Reisprügel, 120 Stück dto. Stangen von 21—25' lang und bis 4" stark, 1300 Stück dto. Wellen ungebunden; 23 Kl. tannene Scheiter, 158 Kl. dto. Prügel, 56 3/4 Kl. dto. Reisprügel und 3200 Stück dto. Wellen ungebunden.

Montag den 30. Mai von Morgens 9 Uhr an in Edelweiler vom Scheidholz der Gut Edelweiler und Grömbach:

3 3/4 Klafter buchene Scheiter, 19 Kl. dto. Prügel, 9 Kl. dto. Anbruch, 1 1/2 Kl. dto. Reisprügel, 25 Stück ungebundene Wellen; 12 3/4 Kl. tannene Scheiter, 54 3/4 Kl. dto. Prügel, 41 Kl. dto. Anbruch, 3/4 Kl. dto. Reisprügel, 30 Stück Gerrüststangen und 1800 Stück ungebundene Nadelholzwellen.

R. Forstamt Altenstaig.
Herbegen.

Calmbach.

Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 28. d. M.

Vormittags 10 Uhr

verkauft die Gemeinde auf dem Rathhaus:

262 Klafter buchenes Abholz,
 174 " tannenes "
 167 " buchene Reispriegel,
 31 " tannene "
 Sämmtliches Holz ligt an den Abfuhrwegen,
 und ein großer Theil in der nächsten Nähe des
 Orts.
 Den 21. Mai 1870.

Schultheiß Hosh.

Neuenbürg.

Verakkordirung von Glaser- & Schlosserarbeiten.

Für die nachbenannten Gebäude des hiesigen
 Cameral-Bezirks sind Vorfenster zu fertigen, deren
 Kosten nach dem Vorschlag betragen:

bei dem Pfarrhaus in Calmbach
 Glaserarb. 36 fl. 33 fr. Schlosserarb. 9 fl. 27 fr.
 bei dem Pfarrhaus in Döbel
 Glaserarb. 16 fl. 43 fr. Schlosserarb. 4 fl. 3 fr.
 bei dem Pfarrhaus in Ottenhausen
 Glaserarb. 33 fl. 26 fr. Schlosserarb. 8 fl. 6 fr.
 bei dem Revieramts-Gebäude in Calmbach
 Glaserarb. 48 fl. 27 fr. Schlosserarb. 13 fl. 30 fr.
 bei dem Revieramts-Gebäude in Herrenalb
 Glaserarb. 11 fl. 54 fr. Schlosserarb. 2 fl. 42 fr.
 bei dem Revieramts-Gebäude in Langenbrand
 Glaserarb. 27 fl. 46 fr. Schlosserarb. 8 fl. 6 fr.
 bei dem Revieramts-Gebäude in Schwann
 Glaserarb. 13 fl. 2 fr. Schlosserarb. 4 fl. 3 fr.
 bei der Forstwächters-Wohnung in Aschenhütte
 Glaserarb. 15 fl. 18 fr. Schlosserarb. 6 fl. 45 fr.
 203 fl. 9 fr. 56 fl. 42 fr.

Uebernahtslustige Meister werden eingeladen,
 von dem auf hiesiger Kameralamts-Kanzlei lie-
 genden Kostenvorschlag und den Akkords-Be-
 dingungen Einsicht zu nehmen.

Die Angebote sind in Procenten der Ueber-
 schlagspreise ausgedrückt spätestens bis 2. Juni
 d. J. Vormittags 9 Uhr auf hiesiger Kameralamts-
 Kanzlei, schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift
 „Angebot für Arbeiten zu Vorfenstern im
 Kameralbezirk Neuenbürg“

abzugeben; zu genannter Zeit wird sodann die
 Eröffnung der Angebote erfolgen.

Hiebei wird bemerkt, daß Angebote nicht bloß
 auf sämtliche, sondern auch auf einzelne der Glaser-
 und der Schlosserarbeiten unter Umständen
 Berücksichtigung finden können.

Meister, welche den unterzeichneten Stellen
 nicht schon bekannt sind, haben ihren Offerten
 Zeugnisse über Fähigkeit beizuschließen.

Den 20. Mai 1870.

K. Kameralamt. K. Bezirksbauamt Calw.
 Schöll. Gerber.

W i l d b a d.

Lang- & Klobholz-Verkauf.

am Samstag, den 28. Mai

Nachmittags 3 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus aus den Gemeinde-
 waldungen:

Meistern 1. Löwensteig	55	Stück mit 1037 C'
Sommersberg 1. Abth.	40	" " 942 "
" " 2. Abth.	248	" " 4339 "
" " 3. Abth.	104	" " 4742 "
" " 4. Ebene	67	" " 2064 "

Linie	1. Abth.	58	" "	1697 "
"	4. Abth.	118	" "	4756 "
Regelthal	1. Abth.	41	" "	942 "
" "	3. Ebene	119	" "	1183 "
	Zus.	850.		

Den 22. Mai 1870.

Stadtschultheißenamt.
 Mittler.

Schwann.

Verkauf von Gerber-Rinde.

Die Gemeinde Schwann beabsichtigt, ihren
 heurigen Ertrag an eichener Glanzrinde mit
 ca. 36 Klaftern im Submissionswege zu veräußern;
 die Herren Liebhaber werden daher ersucht, ihre
 Offerte längstens bis

Dienstag den 24. d. M.,

Mittags 2 Uhr

versiegelt und mit der Aufschrift:

„Submission auf eichene Gerber-Rinde,“
 hier einzureichen, zu welcher Stunde die Oeffnung
 der Angebote statt findet.

Den 20. Mai 1870.

Schultheißenamt.
 Bürkle.

Warnung.

Es ist seit etlichen Jahren öfters vorgekom-
 men, daß durch Steinbrechen im Buchwaldweg
 Waldrennacher Markung die Straße verengt,
 der Chauffe-Graben und Abhöschungen verwüftet;
 und nicht mehr aufgeräumt worden ist. Es
 werden demzufolge derartige Handwerksleute vor
 obigen Verfehlungen gewarnt; in zuwiderhan-
 delnden Falle und wenn nicht ordnungsmäßig
 aufgeräumt wird, werden dieselben in eine Ord-
 nungsstrafe, und in die Kosten des Aufräumens
 verurtheilt werden.

Waldrennach den 21. Mai 1870.

Schultheißenamt.
 Scht.

Arnbach.

Eichen-Verkauf.

Am Mittwoch den 1. Juni

werden aus hiesigem Gemeindevald

91 Stück eichene Klöße schöner Qualität, theils
 zu Küfer- Säg- und Bauholz sich eignend,
 im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr bei hies.
 Rathhause.

Den 23. Mai 1870.

Schultheiß Hüll.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

6 tüchtige Steinhauer

finden dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn,
 und können sogleich eintreten. Der Steinhauer-
 platz befindet sich in Feldrennach.

Schwarz,
 Steinhauer.

Neuenbürg.

Ca. 30—40 Wagen Sand

werden bei der Delschlagsägmühle verkauft.

Calmbach.

Anzeige und Empfehlung.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß vom 21. Mai ab Herr Carl Fr. Seitz aus Herrenberg mein Gasthaus übernehmen wird.

Für das mir bisher geschenkte Wohlwollen meinen werthen Freunden und Gästen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Achtungsvollst

G. Schub, z. Sonne.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich das

Gasthaus zur Sonne,

dem verehrlichen Publikum hier und in der Umgegend, sowie den Herren Reisenden und tit. Badgästen Wildbads zu geneigtem Besuch, mit der Versicherung, daß es mein ganzes Bestreben sein wird, meine geehrten Gäste durch aufmerksame und reelle Bedienung bestens zu befriedigen.

Mit aller Achtung

C. F. Seitz.

Wegen anderweitigen Geschäftsunternehmungen gänzlicher Ausverkauf

unseres in jedem Genre noch vollständig und neu sortirten Lagers.

Um möglichst schnell zu räumen, haben wir unsere Verkaufspreise namhaft unter die Fabrikpreise herabgesetzt und laden wir zu recht fleißigem Besuche unseres Ausverkaufs höflich ein.

Kuppenheim & Levinger.

Muster können der großen Nachfrage wegen keine verabsolgt werden.

Birkenfeld.

Ein tüchtiger Arbeiter findet sogleich dauernde Beschäftigung bei
Schneidermstr. Staib.

Zainen, Gemb. Maissenbach.

Haus- und Feld-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft sein Wohnhaus nebst Gemüsegarten dabei und einen halben Morgen Acker nahe beim Ort. Kaufsliebhaber ladet auf Samstag den 28. Mai höflich ein.

Adam Haus.

Neuenbürg.

Bei mir ist fortwährend frische

Essigbese

zu haben per Schoppen zu 11 kr.

Wilhelm Röd,
Bäcker.

Gräfenhausen.



Ein mir von Pforzheim hieher zugekaufter

Spikerhund

kann vom rechtmäßigen Eigenthümer in Empfang genommen werden bei

Schmid Lust.

Dinkelsbühler Verloosung.

Mit Königlichem Genehmigun

findet am 12., 13., 14. und 15. Juli in

Dinkelsbühl

die Verloosung einer größeren Anzahl von Reit- u. Zugpferden, Ochsen, Stieren, Kühen und Kalbeln der als vorzüglich bekannten Ansbach-Triersdorfer-Race, Fuhrwägen, Berner-Wägelchen, Futterschneid- und andere landwirthschaftliche Maschinen,

silberplattirte Pferdgeschirre, Getraidepußmühlen 2c, 60—70 Stockuhren, Regulateurs, goldene u. silberne Uhren, 40—50 goldene und silberne Ketten, verschiedene andere silberne Geräthe, Salon-Spiegel, vollständige feine Möbel-Garnituren, Damen- und Herrn Sekretaire, viele polirte Commoden u. Tische, mehrere Fauteuils, elegante Kinder-Chaisen 2c. 2c. und als geringere Gewinnste seidene Regenschirme, Reisekoffer, mehrere hundert silberne Sp. Löffel, Garten-Möbels, fette Hämmel 2c. 2c. statt.

Vorausichtlich werden wenigstens **2000 Gewinnste** zur Ausloosung kommen.

Dinkelsbühl im Mai 1870.

Das Verloosungs-Comite,
Seynstaht, Vorstand.

H ö f e n.

Der Unterzeichnete verkauft den Ertrag von 2 Morgen guter Wiesen beim Haus, welches in kurzer Zeit abgemäht werden kann, und sind Liebhaber freundlich eingeladen.

Gottlieb Barth.

Kronik.

Deutschland.

Mannheim, 17. Mai. Die Dampffähre zwischen hier und Ludwigshafen vermittelt der in Heilbronn erkaufte Dampfboot wurde vorgestern eröffnet.

Waldbshut, 18. Mai. Bei der Jesuiten-Mission Hohentengen soll die fromme Einfalt 672 Stück Schinken, 2500 Pfd. Speck und 7,500 Stück Eier für die Patres zusammengetragen haben.

Württemberg.

Stuttgart, 18. Mai. Die Verwaltung des Schlosses Lichtenstein erläßt folgende Bekanntmachung: „Um fernern Irrthum vorzubeugen, wird bemerkt, daß zum Besuch des Schlosses Einlaßkarten erforderlich sind, welche im herzogl. Palais in Stuttgart, Neckarstraße Nr. 68, zu bekommen sind. Jeden Tag nach 5 Uhr Abends, sowie auch im ganzen Pfingstmontag finden selbst mit Karten versehene Personen keinen Einlaß.“

Die Pläne für die in Nagold zu erbauende Kirche, deren Kosten nach dem Uberschlage 140,000 fl. betragen, sind höchsten Orts nunmehr genehmigt worden, und wird der Bau nun unverweilt in Angriff genommen werden. Der König stiftete in den Chor drei gemalte Fenster.

In Calw hat sich ein Verschönerungsverein konstituiert, dem sogleich 134 Mitglieder beigetreten sind. Der jährliche Beitrag wurde auf 24 fr. festgesetzt. — Das für Pfingstmontag projektirt gewesene Doppelfest der Turnhalle-Einweihung und des Nagold-Turnfestes, ist, eines Zwischenfalles wegen, verschoben worden.

Behufs der Verteilung der letzter Tage massenhaft aufgetretenen Maikäfer hat der Gemeinderath von Tettnang folgenden Beschluß gefaßt: „Alle Bürger und Einwohner, welche irgend eine Steuer zahlen, haben 1 Bierling, diejenigen, welche 10—50 fl. zahlen, 1/2 Simri, diejenigen, welche über

50 fl. zahlen, ein ganzes Simri zu sammeln und abzuliefern. Diejenigen Steuerpflichtigen, welche keine eigenen Grundstücke besitzen, können die Maikäfer in den Wäldungen sammeln. Wer das betreffende Quantum nicht abgeliefert, wird zur Strafe gezogen.“ (Seebblatt.)

Bei den Versteigerungen von Nadelstammholz waren die erzielten Erlöse in Procenten des Revierpreises:

in den	am	für	
Revieren		Langholz:	Sägholz
Hirschlatt	5. Mai	108,7	108,7
4,440 C'		Ausbot	95.
Calmbach	9. "	114	109
96,700 C'		Ausbot	90 u. 85/90.

A u s l a n d.

Madrid, 18. Mai. Crspartero hat die Kandidatur des spanischen Throns abgelehnt. — Das Ministerium hat gestern beschlossen, dem provisorischen Zustande ein Ende zu machen, indem es den Regenten mit den königlichen Befugnissen bekleidet, für den Fall, daß es unmöglich sein sollte, gegenwärtig einen Throncandidaten zu finden.

Miszellen.

(Maikäfersuppe.) Aus Anlaß der jetzigen Maikäfersaison wollen wir, unsern Gourmands zum Nutzen, die Bereitung einer Maikäfersuppe mittheilen, welche im Geschmache mit der Krebs-suppe wetteifern soll. Das Recept hiezu ist nach der Illustrierten Gartenzeitung folgendes: Man fängt die Käfer, von denen man circa 30 Stück auf eine Portion rechnen kann, frisch ein, löst ihnen die hornartigen Flügeldecken ab und zerstoßt die Käfer, nachdem man sie früher sorgfältig gewaschen, in einem Mörser. Hierauf röstet man die Masse in heißer Butter und läßt sie in Fleischbrühe aufkochen, dann die Brühe durch ein feines Haarsieb streichen und richtet die Suppe über geröstete Semmelscheiben an. Selbst wenn man nur dünne Bouillon zu dieser Suppe nimmt, so geben ihr die Maikäfer doch eine solche Kraft und einen solchen Wohlgeschmack, daß sie mit Recht der vielgerühmten Krebsuppe vorzuziehen ist. Warum man vor den im Grunde gar nicht so unschönen Maikäfern Abscheu empfindet, ist nicht recht erklärlich, wenn man bedenkt, daß man keinen Anstand nimmt, die Krebse zu verpeisen, die doch gewiß kein appetitliches Aussehen haben. Indes hat man ja nicht nöthig, die Gäste mit dem bekannt zu machen, was sie essen, und kein Mensch wird einen Zweifel darcin setzen, daß er Krebsuppe verpeise, wenn die Köchin noch ein paar Krebse unter die Suppe mischt. Namentlich Reconvalescenten und schwächlichen Personen ist die Suppe als Kräftigungsmittel zu empfehlen. — Guten Appetit!

Frankfurter Course vom 17. Mai Geldsorten.

Preussische Kassenscheine	1 fl. 45	— 45 1/4 fr.
Friedrichsdor	9 fl. 58	— 59 fr.
Visiolen	9 fl. 45	— 47 fr.
Dukaten	5 fl. 36	— 38 fr.
20-Frankstücke	9 fl. 28 1/2	— 29 1/2 fr.
Englische Sovereigns	11 fl. 55	— 59 fr.
Dollars in Gold	2 fl. 28	— 29 fr.

Redaktion, Druck und Verlag von J. A. Neesch in Neuenbürg.

